

**B1** Joschka Knuth

Tagesordnungspunkt: 3. Nominierung der Direktkandidat\*innen für die Landtagswahl 2022



# Bewerbung Direktkandidatur Wahlkreis 8

## Joschka Knuth

KV Rendsburg-Eckernförde

Liebe Freundinnen und Freunde,

2017 durfte ich bereits für uns im Wahlkreis Eckernförde die Direktkandidatur übernehmen. Mit einem für damalige Verhältnisse wirklich starken Ergebnis von 14,3 % der Zweitstimmen konnten wir aus meinem Heimat-Wahlkreis einen wichtigen Beitrag zu unserem Landesergebnis leisten. Und das trotz starker Konkurrenz. Auch in diesem Sommer wird der Wahlkreis Eckernförde ein besonderer sein. Schon durch die Tatsache, dass die Spitzenkandidaten von CDU und SPD hier ebenfalls antreten, werden auch die vermeintlich kleinen Veranstaltungen und Podiumsdiskussionen eine hohe Aufmerksamkeit erfahren.

Ich bin voller Zuversicht, dass ich mit meiner in den vergangenen Jahren gesammelten Erfahrung, meiner Vernetzung im Wahlkreis und meinen Ideen für unsere Region und unser Land genau der richtige bin, um auch dieses Jahr möglichst viele Stimmen für uns Grüne im Wahlkreis Eckernförde zu gewinnen.

Die Berliner Sondierungsgespräche und Koalitionsverhandlungen zeigen uns, dass wir die großen gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit nicht als Grüne werden alleine lösen können. Wir müssen in verschiedenen Konstellationen mit guten Argumenten Mehrheiten für Lösungen erringen. Und wir müssen zugleich, wenn es drauf ankommt, auch deutlich machen, dass mancher Gegensatz sich nicht auflösen lässt. Die Kompromissfindung und die klare politische Profilbildung bedingen einander gegenseitig. Voraussetzung für beides sind die Bereitschaft und die Fähigkeit zum Dialog.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir im Dialog mit klarer Haltung und guten Ideen unsere Zukunft zum Besten gestalten. Ich will Verantwortung übernehmen – für heute und für ein gutes Morgen! Damit es auch noch ein Übermorgen gibt, in dem wir gut leben können.

Unsere Gesellschaft kann in ihrem Konsum, in ihrem Wirtschaften nicht länger die planetaren Grenzen des Handelns konsequent überschreiten. Echte Nachhaltigkeit geht nur mit einer Transformation unserer Wirtschaft, mit neuen Geschäftsmodellen und geschlossenen Stoffkreisläufen. Ich möchte der Veränderung in der Wirtschaftswelt eine politische Stimme geben. Ich möchte für die Veränderungen in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft wirken. Mit Hartnäckigkeit und Klarheit in der Sache, mit innovativen Ansätzen und ganzheitlicherem Denken, im wertschätzenden Miteinander und mit klarem Ziel.

Wie Grünes Regieren erfolgreich gelingen kann, durfte ich als Mitarbeiter in Roberts Umweltministerium in der Küstenkoalition und in der Jamaika-Koalition als Koordinator in

der Staatskanzlei erfahren. Seit 2019 darf ich als Abgeordneter in der Jamaika-Koalition noch aktiver an der konkreten Verhandlung und Formulierung von Lösungen mitwirken.

Dabei habe ich als Nachrücker in den vergangenen beiden Jahren insbesondere erfahren, was es heißt, Mehrheiten für neue Projekte, die nicht im Koalitionsvertrag vereinbart wurden, zu organisieren und für diese unterschiedliche Partner\*innen zu begeistern. Mit einem Koalitionsvertrag, der insbesondere im Bereich der Wirtschafts- und der Nachhaltigkeitspolitik nicht nur Grüne Erfolge enthielt, war das eine komplizierte Herausforderung. Und während es in den vergangenen Jahren gelungen ist, trotz dieser Umstände auch viel Neues in die Umsetzung zu bringen, so haben sich eben auch einige Projekte gesammelt, für die wir im Mai 2022 neue Mehrheiten schmieden müssen.

- Wir haben erfolgreich dafür geworben, dass im Bereich der **Wirtschaftspolitik** die einzelbetriebliche Förderung künftig an Nachhaltigkeitsindikatoren ausgemacht wird. Jetzt geht es darum, auch die Ansiedlungs- und Strukturpolitik klar daran auszurichten, den Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein zum **Gewinner der Energiewende und des Klimaschutzes** zu machen. Wir brauchen unternehmerische Ideen, um die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit erfolgreich zu bewältigen. „Die Wirtschaft“ darf nicht als Gegenpol zu Grünem Fortschritt instrumentalisiert werden, im Gegenteil: Wir werden nur im gemeinsamen Dialog erfolgreich sein. Wir Grüne sind es, die dafür den notwendigen Rahmen schaffen können.
- Wir haben Schleswig-Holstein in der Letzten Wahlperiode auf **Platz 3 der besten Gründungsländer** katapultiert. Jetzt gilt es, Strukturen zu sichern und auszubauen.
- Wir haben über den Koalitionsvertrag hinaus ein **Sportförderungsgesetz** und eine Sportentwicklungsplanung für das Land auf den Weg gebracht. Wir sichern Strukturen für **1 Millionen Menschen**, die im **Sport** in Schleswig-Holstein organisiert sind. Im Gesetz werden nicht nur die Autonomie des Sports, sondern beispielsweise auch Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Inklusion und Integration in der Sportförderung garantiert. Das ist wichtig und richtig!
- Wir haben mit der Teilnahme Schleswig-Holsteins am Hackathon **#UpdateDeutschland** bewiesen, dass die **innovative Kraft unserer Gesellschaft** dazu beitragen kann, neue Lösungen für die großen Herausforderungen unserer Zeit zu finden und erfolgreich umzusetzen. In der kommenden Wahlperiode müssen wir

## DIE GRÜNEN

seit 2012 Mitglied bei den Grünen

2013-2017 Vorsitzender OV Eckernförde

2014-2017 Mitglied im Landesparteirat

2016-2018 Mitglied im Kreisvorstand des KV RD-ECK

Seit 2019 Mitglied des Landtages

Mitglied im Wirtschaftsausschuss und im Finanzausschuss

Sprecher für Wirtschaft, Arbeit, Digitalisierung, Tierschutz, Verbraucherschutz, Sport und Eine Welt



Strukturen schaffen, die **gesellschaftliche und öffentliche Innovationsprozesse** dauerhaft ermöglichen und dieses Potential nutzt!

- Schleswig-Holstein bekommt auf unsere Initiative eine **Social-Innovation und Social-Entrepreneurship-Strategie**. Als erstes Bundesland. Darauf bin ich besonders stolz. Es werden nicht nur unsere Förderprogramme für soziale Innovationen geöffnet, wir müssen in der kommenden Wahlperiode alles dafür tun, diese Strategie erfolgreich umzusetzen und Schleswig-Holstein zum Land sozial-innovativer Gründungen zu machen.
- Schleswig-Holstein bekommt als erstes Land ein **Digitalisierungsgesetz**. Es wird nicht nur die Umsetzung der Verwaltungsdigitalisierung regeln, sondern auch die Bereitstellung von offenen Daten und den Einsatz von Algorithmen durch den Staat.
- Wir haben initiiert, dass der Bundesrat sich für ein **Ende des illegalen Handels mit Wildtieren** und Wildfängen ausspricht. Wenn die neue Bundesregierung unsere Initiative umsetzt, braucht es zudem künftig Sachkundenachweise zum Halten von gefährdeten und gefährlichen Tieren und der gesamte Online-Handel mit Tieren würde endlich reguliert.
- Mit dem Grünen **Innenstadtgipfel** haben wir eine Vielzahl neuer Ideen für die **Zukunft unserer Innenstädte** – und explizit auch unserer Ortszentren im ländlichen Raum – gefunden und verbreitet. In den kommenden Jahren wird gerade die Um- und Neugestaltung unserer Innenstädte darüber entscheiden, ob wir Transformation erfolgreich gestalten und uns für eine lebenswertere Zukunft entscheiden.

Kaum ein Land hat sich in den vergangenen Jahren so für Grüne Politik geöffnet, wie Schleswig-Holstein. Die Menschen trauen uns zurecht Verantwortung zu. Weil wir gezeigt haben, dass wir nicht nur kluge Kommentare vom Rand geben können, sondern erst in der Verantwortung für unser Land und unsere Zukunft unsere wirkliche Stärke entfalten. Transformation lässt sich nur in Verantwortung gestalten, Zukunftsgestaltung gelingt nicht aus der Opposition. Die Landtagswahl 2022 bietet uns als Landesverband die Chance, aus den Fehlern der Bundestagswahl zu lernen und mit neuer Kraft und Euphorie, mit Erfahrung und Gestaltungswillen Mehrheiten zu erkämpfen.

Es ist mir ein Privileg seit zwei Jahren für eine erfolgreiche Transformation der Wirtschaft, für eine gemeinwohlorientierte Digitalisierung unseres Staates, für lebenswerte Innenstädte, für starke Sport-Strukturen, für Menschenrechte und Tierschutz, für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes und eine gerechtere Gesellschaft zu arbeiten.

Gerne möchte ich die begonnene Arbeit in der kommenden Wahlperiode fortsetzen, Projekte in die Umsetzung bringen und weiter tüchtig neue Ideen entwickeln. Ich möchte mit meinem Herz für die Erde und meinem Kopf für den Dialog und als Mensch für unsere Gesellschaft Verantwortung übernehmen und Schleswig-Holstein mitgestalten. Deshalb freue ich mich über meine Nominierung auf Platz 6 unserer Landesliste zur Landtagswahl. Und deshalb bewerbe ich mich erneut um die Direktkandidatur im Wahlkreis Eckernförde. Dafür bitte ich um eure Unterstützung und eure Stimme.

Euer Joschka



## BIOGRAFISCH

- Geboren 1993 in Kiel
- Verheiratet
- B.Sc. Geographie
- Berufserfahrung als Persönlicher Referent eines Ministers, Pressesprecher eines Ministeriums, stellvertretender Leiter einer Stabsstelle in der Staatskanzlei und als Senior Consultant bei einer großen Beratungsfirma

[joschka.knuth@gruene.ltsh.de](mailto:joschka.knuth@gruene.ltsh.de) | [www.joschka-knuth.de](http://www.joschka-knuth.de)

**B2** Nikolai Kamp

Tagesordnungspunkt: 3. Nominierung der Direktkandidat\*innen für die Landtagswahl 2022

# Bewerbung als Direktkandidat

für den Wahlkreis 10 für die Landtagswahl 2022 in Schleswig-Holstein  
im Rahmen der Kreismitgliederversammlung von BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN Kreisverband Rendsburg-Eckernförde vom 18.01.2022

## Nikolai Kamp

Jahrgang 1989, verheiratet, zwei Kinder, Westerrönfeld,  
seit 02.20 Mitglied bei den GRÜNEN



Moin liebe Mitglieder des KV RD-ECK,

### *Unterstützung durch OV Region Rendsburg*

aktives Arbeiten für die GRÜNEN habe ich im Bundestagswahlkampf '21 begonnen, indem ich vergleichsweise viel Haustürwahlkampf betrieben und bei intensivem Austausch mit den Bürger\*innen zu mehr oder weniger aktuellen politischen Themen grüne Stellung bezogen habe. Grundlage dafür war immer das neue Grundsatzprogramm.

Durch die Beschaffung des Wahlwerbematerials aus dem GRÜNEN ECK in Rendsburg war ein reger Austausch mit den aktiven GRÜNEN Rendsburger\*innen positiver Nebeneffekt. Daraufhin habe ich im Sommer '21 angefangen bei den Vorstandssitzungen des OV Region RD teilzunehmen.

Für die Landtagswahl 2022 (LTW22) hatte es im Herbst '21 eine Interessierte für die Direktkandidatur gegeben. Ob der Wahlkreis 9 oder 10 ihr Ziel gewesen wäre, verblieb offen. Grundsätzlich und für die etwaige Nichtbesetzung des Wahlkreises 10 wurde ich vom OV gefragt, ob ich mir eine Direktkandidatur vorstellen könnte: „Ja!“. In einem Gespräch zwischen der Interessierten und mir habe ich ihr meine volle Unterstützung angeboten und war Ende '21 und Anfang '22 doch überrascht, dass meine Direktkandidatur vom OV und KV – trotz Widerspruch zum Frauenstatut - unterstützt wird: Die Ausnahmen können für unseren KV für die LTW22 diese Regel bestätigen.

Ich bin sehr dankbar für den Vertrauensvorschuss seitens OV und KV!

Der Hintergrund für meine Unterstützung ist schnell erklärt:

- Es wurden keine passenden Listenkandidat\*innen für den Wahlkreis 10 gewonnen.
- Es möchte keine Rendsburgerin (+ Umgebung) für den Wahlkreis 10 Direktkandidatin werden.
- Wir brauchen für eine hohe Motivation im Wahlkampf ein Mitglied, das in der Lage zu sein scheint Stimmen einzuholen.

### *Zahlen, Daten, GRÜNE Inhalte → Was ist möglich?*

Der Wahlkreis 10 hatte bei der LTW17 8,2% (S-H 9,0%) Erst- und 11,8% (12,9%) Zweitstimmenanteil für die GRÜNEN. Das waren 3.456 Erst- und 4.968 Zweitstimmen.<sup>1</sup>

Bei der Bundestagswahl '21 hatte der Bundestags-Wahlkreis 4 14,8% Erst- und 17,9% Zweitstimmen<sup>2</sup>. Betrachtet man bspw. die Stadt Rendsburg (13,4%, 16,2%) oder Büdelsdorf (11,7%, 14,7%) zum einen und betrachtet man zum anderen die Gemeinden, die näher an Kiel sind, dann ist zu erkennen, dass der theoretische Wahlkreis 10 für die LTW22 auf Grundlage der

<sup>1</sup> [LTW 2017 Endgültiger Bericht \(statistik-nord.de\)](#)

<sup>2</sup> [Ergebnisse Rendsburg-Eckernförde - Der Bundeswahlleiter](#)

Bundestagswahlergebnisse niedrigere Zahlen aufweist als das Wahlergebnis für den Bundestags-Wahlkreis 4.<sup>3</sup>

Nach Umfrageergebnissen haben die Grünen gem. letzter Umfrage 18% in S-H (24.11.2021) [Abruf 17.01.2022]<sup>4</sup> und gemäß Sonntagsfragen ca. 16% [Abruf 17.01.2022]<sup>5</sup> Stimmenanteil.

Was will ich damit letztendlich unterstreichen oder aussagen?

Meine Ambition kann gem. dieser Datenlage grundsätzlich nicht der Einzug in das Landesparlament sein, aber doch zugleich der ehrenvolle Auftrag einen hochmotivierten Wahlkampf zu koordinieren und anzuführen. Ich werde für den OV Region Rendsburg die Koordinationsfunktion für den Haustürwahlkampf übernehmen und könnte mich als Direktkandidat gar nicht motivierter fühlen!

Das GRÜNE Landtagswahlprogramm, das am 22.01.2022 für Änderungsanträge veröffentlicht wird, sei die Grundlage für meine Aussagen im Wahlkampf. Insbesondere Wirtschafts-, Finanz- und IT-Themen zeichnen mein Profil und sind meine Schwerpunkte für Diskussionen mit den Wähler\*innen.

Bekannt und gut vernetzt bin ich überwiegend südlich des Kanals zw. Rade und Schülup. Ich bin seit 1999 in Osterrönfeld aufgewachsen, habe in Rendsburg am Helene-Lange-Gymnasium Abitur gemacht und in meiner Generation u. a. durch Fußballspielen bei den Vereinen in Schacht-Audorf, Osterrönfeld und Westerrönfeld einen gewissen Bekanntheitsgrad.

Meine Kinder vernetzen mich dazu auf ganz anderer Ebene mit Eltern oder Pädagogen. Ich bin davon überzeugt, dass für mich als Direktkandidat durch die Vielfalt meines gesellschaftlichen Lebens mit Familie, Arbeit und Freizeitgestaltung viel Gesprächspotenzial im Wahlkreis vorhanden ist, um erfolgreichen Wahlkampf zu machen.

Der Fokus meines Haustürwahlkampfes müssen meine genannten Schwerpunkttorte sein, da ich die Menschen an der Haustür überzeugen möchte, die mich wiedererkennen werden! Als zweiten Ansatz möchte ich den Unternehmen und Vereinen im Wahlkreis anbieten mit mir ins Gespräch zu kommen.

### Ausbildung, Beruf

Jahr	Ausbildung
2008-2011	Kaufmann für Versicherungen und Finanzen, ÖVB Versicherungen, Bremen
2011-2014	Bachelor of Science, BWL (Controlling, Rechnungswesen, Finanzen), Uni Bremen
2015-2016	Erasmus-Programm, <i>Economics</i> , Ancona, Italien
2014-2016	Master of Science, BWL (Controlling, Finanzwirtschaft), Uni Bremen

Tabelle 1: Ausbildung

<sup>3</sup> [Schleswig-Holsteinische Landeszeitung - 27.09.2021 \(shz.de\)](https://www.shz.de/2021/09/27/schleswig-holsteinische-landeszeitung-27-09-2021)

<sup>4</sup> [Wahlumfragen zur Bundestagswahl – Sonntagsfrage \(Wahlumfrage, Umfragen\) \(wahlrecht.de\)](https://www.wahlrecht.de/sonntagsfrage/wahlumfrage-sonntagsfrage)

<sup>5</sup> [Sonntagsfrage – Schleswig-Holstein \(Wahlumfrage, Wahlumfragen\) \(wahlrecht.de\)](https://www.wahlrecht.de/sonntagsfrage/schleswig-holstein-wahlumfrage)

Jahr	Beruf
2011	Vertriebssachbearbeiter, Versicherung in Bremen
2011-2015	Agenturleiter, Versicherungsvertrieb gem. §84 HGB, Bremen
2016-2017	Asset-Controller, Projektmitarbeiter, Versicherung in Hannover
2017-2019	HR-Controller, Versicherung in Hannover
Seit 2019	Projektleiter Enterprise-Resource-Planning, Finanzsysteme, Baumaterialienhandel und -produktion in Kiel
	Diverse Tätigkeiten als Installateur, Tennisplatz-, Tief- und Straßenbauer

Tabelle 2: Beruf

Meldet euch sehr gern bei mir, wenn ihr Fragen habt!

Euer Niko

